

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### „Chancen nutzen“ - Heinrich-Heine-Universität begrüßt 313 neue Stipendiaten

Düsseldorf - 08.12.16

BY: CAROLIN GRAPE

08.12.2016 - Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung haben 313 leistungsstarke Studierende ihre Urkunden für das Stipendienprogramm ‚Chancen nutzen‘ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) erhalten. Für den neuen Jahrgang engagieren sich gemeinsam mit Stipendien-Botschafterin Prof. Dr. Hannelore Riesner 52 Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen. Insgesamt stehen über 1,1 Millionen Euro für diese Form der Begabtenförderung zur Verfügung. Rektorin Prof. Dr. Anja Steinbeck: „Mit diesem eindrucksvollen Bürgerengagement ist es uns möglich, besonders leistungsstarke Studierende zu fördern. Die finanzielle Entlastung gibt ihnen den Freiraum, sich noch besser auf ihre Ziele zu konzentrieren. Für diese großzügige Unterstützung durch die Stifter sind wir außerordentlich dankbar!“

Seit Beginn des Programms 2009 hat die HHU in den vergangenen acht Jahren insgesamt rund 6,9 Millionen Euro bei Förderern und Bund für das Programm ‚Chancen nutzen‘ eingeworben, 1911 leistungsstarke Studierende aus allen Fakultäten gefördert. Diese weisen neben ihren exzellenten Studienleistungen oft weitere Kriterien wie beispielsweise ein ehrenamtliches Engagement im Lebenslauf auf. Grundlage dieses Programms ist ein „Matching“-Verfahren: Von der HHU selbst eingeworbene private Stifterinnen und Stifter unterstützen mit monatlich 150 Euro je Stipendium herausragende Studierende. Dieser Betrag wird seitens des Bundes verdoppelt. So erhält jede Stipendiatin und jeder Stipendiat 300,00 Euro/Monat zur freien Verfügung. Das Stipendium wird über mindestens zwei Semester gewährt. Eine weitere Förderung setzt eine erneute Bewerbung im Folgejahr voraus, die abermals an eine Leistungsüberprüfung gekoppelt ist.

Die Basis für den anhaltenden Erfolg von „Chancen nutzen“ bilden die individuelle Betreuung aller Beteiligten durch die HHU sowie der persönliche Kontakt zwischen den Stiftenden und den Geförderten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten geben den Stifterinnen und Stiftern Einblick in Inhalte ihres Studiums und profitieren im Gegenzug von deren Erfahrung und Wissen. Dieser interdisziplinäre und generationsübergreifende gegenseitige Austausch macht eine Unterstützung des HHU-Stipendienprogramms insbesondere für private Stifterinnen und Stifter sowie Stiftungen und Firmen attraktiv und ermöglicht es, Bürger der Stadt und die Universität einander näher zu bringen. „Der reine Wert des Geldes wird durch diese Zusammenkünfte durch den ideellen Wert gesteigert. Und dies ist in unserer heutigen Zeit eine überaus attraktive Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft“, so HHU-Stipendienbotschafterin Prof. Dr. Hannelore Riesner.

#### Mehr als nur Geld – wichtiges Praxiswissen als Teil des Stipendiums

Im achten Jahr des Programms schließt sich der Kreis: Erstmals stiftet ein ehemaliger Stipendiat nun seinerseits ein Stipendium. Dr. med. dent. Kai Dannenberg wurde während seines Zahnmedizinstudiums 2012 von Dr. Oliver Maierhofer, von dem Unternehmen Pluszahnärzte, über das HHU - Programm ‚Chancen nutzen‘ des Deutschlandstipendiums, gefördert. Dr. Dannenberg ist mittlerweile ebenfalls Leitender Zahnarzt bei den Pluszahnärzten und unterstützt in diesem Jahr 2016/17 seinerseits den Zahnmedizin-Studenten Joel Rockhoff mit einem Stipendium.

Zu seiner Motivation nun selbst Stifter zu sein, erklärt er: „Aus eigener Erfahrung weiß ich, im und nach dem Studium wird einem nichts geschenkt. Dank meiner finanziellen, aber auch berufspraktischen Förderung durch die Pluszahnärzte konnte ich bereits im Studium den Arbeitsalltag in einer Praxisgemeinschaft erleben und mir Praxiswissen aneignen. Das Stipendium hat meinen Start in den Arbeitsalltag wesentlich erleichtert, das möchte ich nun weitergeben.“

Mehr Informationen zur Universitätsförderung sowie zum Stipendienprogramm ‚Chancen nutzen‘ und anderen Stipendien an der HHU unter:

[www.hhu.de/stipendien](http://www.hhu.de/stipendien)



Schon bewährte Tradition: Das Gruppenbild nach der Übergabe der Stipendienurkunden. Viele der Stifter sowie der Stipendiaten nahmen am 8. Dezember 2016 die Gelegenheit wahr, sich persönlich einander vorzustellen und ins Gespräch zu kommen. (Fotos: Ivo Mayr)



Zum Dank für ihr Engagement erhalten die Stifter den neu gedruckten „pART of Research“-Kalender 2017 der Heine Research Academies (HeRA). Die Bilder eröffnen einen neuen Blick auf Forschung und Wissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und darauf wie viel Kunst darin steckt.